

Tätigkeitsbericht der Landesgruppe Westfalen-Lippe

(Berichtszeitraum September 2024 – Juli 2026)

1. Mitgliederentwicklung in der Landesgruppe

Die Mitgliederzahlen in der LG-Westfalen-Lippe sind in den letzten 2 Jahren leicht gesunken. So beläuft sich die Gesamtzahl der Mitglieder im Jahre 2026 auf ca. 330 Mitglieder, von denen die weitaus überwiegende Anzahl weiblich ist.

Die regulären Mitgliedsbeiträge sind bundesweit angepasst auf 70 € für Vollzahler und 40 € bei Ermäßigungen.

Bei der Delegiertenversammlung am 24. September 2026 wird unsere Landesgruppe durch insgesamt 7 Mitglieder vertreten.

2. Mitgliederversammlungen der Landesgruppe 2024 -2026

Nachdem unsere Landesgruppe Anfang 2024 das „Best Western Dortmund Airport“ Hotel als Tagungsort gefunden hatte (nachdem das vorherige nicht mehr zur Verfügung stand), mussten wir zum Ende des Jahres 2024 erneut einen neuen Tagungsort finden, da auch dieses Hotel geschlossen und in eine Unterkunft für Geflüchtete umgewandelt wurde.

Seit dem Kalenderjahr 2025 sind wir nun mit unseren Veranstaltungen im „Mercure Hotel Kamen Unna“.

Dort finden u.a. auch die Mitgliederversammlungen der Landesgruppe mit anschließendem „interdisziplinären Arbeitskreis – Frühjahrsgespräch“ statt.

Während die Mitgliederversammlung am 29.03.2025 ausschließlich inhaltliche Aspekte betrachtete, fanden bei der diesjährigen Mitgliederversammlung am 07.03.2026 auch wieder Wahlen (Wahl der Delegierten und Vorstandswahlen) statt.

Klemens Spanke (bisher Kassenführung und Mitgliederverwaltung) ließ sich bei der Wahl nicht mehr aufstellen und wurde gebührend verabschiedet. Die weiteren Mitglieder stellten sich zur Wiederwahl und wurden von den Teilnehmer:innen bestätigt. Neu hinzugekommen ist Ursula Wulff, die die Aufgaben von Klemens Spanke nun übernimmt. Hier der gewählte Vorstand unserer Landesgruppe:

Erste Vorsitzende	Uta Kröger
Zweite Vorsitzende / Fortbildungsreferentin	Birgit Westenhoff
Kassenführung: Mitgliederverwaltung	Ursula Wulff
Kassenführung: doppel punkt	Birgit Westenhoff
Schriftführung	Gisela Gillmann
Fortbildungsreferentinnen	Birgit Westenhoff, Stephanie Barg, Andrea Faria Matos

Zudem wurden Beisitzer:innen zur Unterstützung des Vorstands gewählt. Dies sind:

Fortbildungsreferentin im Leitungsteam „doppel punkt“	Stephanie Barg
Fortbildungsreferentin im Leitungsteam „doppel punkt“	Andrea Faria Matos Schmidt
Ansprechpartnerin für Lehramtsanwärter:innen und Berufseinsteiger:innen	Alina Seider
Ansprechpartnerin für den schulischen Bereich	Rosie Uysal
Beisitzerin für besondere Aufgaben	Bernhild Kemme

Weitere Tagesordnungspunkte der diesjährigen Mitgliederversammlung sind hier kurz zusammengefasst:

Seit November 2025 ist die dgs Westfalen-Lippe Mitglied beim Verein „Deutsches Ehrenamt“. Diese Mitgliedschaft ergab sich aus der Suche nach einer geeigneten

Rechtsschutzversicherung, deren Abschluss uns nach den erzwungenen Ortswechseln für unser Fortbildungsinstitut 'doppelpunkt' und den damit verbundenen vertragsrechtlichen Fragen sinnvoll und notwendig erschien.

Über „Deutsches Ehrenamt“ können Vereine einen sogenannten Vereinsschutzbrief abschließen, der u.a. Vereinsversicherungen, Rechtsberatung sowie Vorstandsberatung beinhaltet und auch die Vorstandsmitglieder vor privatrechtlicher Haftung bewahrt.

Wir halten als Vorstand dieses Versicherungspaket für gut geeignet, um verantwortungsvoll die Leitung der dgs Westfalen-Lippe e.V. weiterzuführen und haben einen solchen Vertrag abgeschlossen. So konnten uns die Jurist:innen des „Deutsches Ehrenamt“ zum Beispiel bei der Überarbeitung unserer Satzung wertvolle Hinweise dazu geben, um welche Aspekte unsere Satzung sinnvoll zu modifizieren bzw. zu ergänzen wäre, welche bestehenden Paragraphen nicht eindeutig genug formuliert sind etc. So ergab sich eine 'vorher - nachher'- Überprüfung und wir können auf diese Weise sicher sein, dass die vorgenommenen Änderungen und Neuerungen rechtssicher sind. Die Satzung der Landesgruppe wurde auf die Neuerungen der Bundessatzung angepasst und in diesem Zusammenhang auch insgesamt noch einmal überarbeitet. Bei der Mitgliederversammlung 2026 wurden diese Änderungen beschlossen und im Anschluss zur Eintragung der Änderungen an einen Notar überreicht. Die nun gültige Satzung der Landesgruppe e.V. ist ebenfalls auf der Homepage der Landesgruppe einsehbar.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung findet regelmäßig der „interdisziplinäre Arbeitskreis“ (Frühjahrsgespräch) in Präsenzform statt. Diese Treffen geben häufig Anregungen für weiteres Handeln innerhalb der dgs und sind eine gern gesehene Möglichkeit des Austausches untereinander. Ein zweiter Zeitpunkt – das „Herbstgespräch“ findet i.d.R. im Oktober/November im online-Format statt.

Informationen inhaltlicher Art sind auf der Landesgruppenhomepage hinterlegt:

<https://www.dgs-westfalen-lippe.de/landesgruppe-aktuell/>

3. Aktivitäten der Landesgruppe

In den vergangenen zwei Jahren fanden eine Reihe von Veranstaltungen / Aktivitäten innerhalb der Landesgruppe statt. Dazu zählten u.a.:

- Zahlreiche Fortbildungsveranstaltungen (in Präsenz in Kamen oder online via ZOOM) durch unser Fortbildungsinstitut „doppelpunkt“.
- Interdisziplinärer Arbeitskreis (zweimal jährlich): „Frühjahrgespräch“ und „Herbstgespräch“ bei denen aktuelle Themen aus dem (heilpädagogischen) Elementarbereich und dem Bereich Schule thematisiert werden.
- Gespräche mit schulpolitischen Sprecher:innen / Verbandspartner:innen / etc.
- Präsenz bei Veranstaltungen, z.B. der Uni Paderborn
- Regelmäßige Sitzungen des (erweiterten) Vorstands in Präsenz und digital
- Arbeitsteiliges Vorgehen je nach Zuständigkeiten nach vorheriger Absprache
- Verfassen von Stellungnahmen (z.B. zu den sog. ABC-Klassen) und Austausch über weitere (schul-)politische Aspekte (z.B. über die Neustrukturierung AO-SF in den Regierungsbezirken Arnsberg und Münster)
- Jährliche Erstellung eines Fortbildungsprogramms mit entsprechender Akquise der Referent:innen und Organisation der Räumlichkeiten / Verpflegung
- Jährliche Erstellung eines Mitgliederrundbriefes
- Regelmäßige Informationen via Newsletter, Homepage, Instagram, Post
- Beratungen / Informationen auf Anfrage per Mail, Telefon oder vor Ort
- Pflege des Internetauftritts der Landesgruppe
- Akquise von Autor:innen für Fach- / Praxisbeiträge
- ...

3.1 Fortbildung

Das durch unsere Landesgruppe geführte Fortbildungsinstitut „doppelpunkt“ hat auch in den vergangenen zwei Jahren wieder zahlreiche Fortbildungen organisiert und durchgeführt. Im Jahr 2025 fanden 12 von 20 Fortbildungen statt, die meisten davon in Präsenz. Auch hier sind weitere Informationen auf der Homepage der Landesgruppe zu finden.

3.2 Digitale Präsenz der Landesgruppe

Unsere Landesgruppe betreibt bereits seit mehreren Jahren zwei eigenständige Internetseiten: www.dgs-westfalen-lippe.de und www.dgs-doppelpunkt.de. Zudem verfügt die Seite der Landesgruppe über einen passwortgeschützten Bereich mit Informationen, die ausschließlich den Mitgliedern der LG Westfalen-Lippe vorbehalten sind. Seit zwei Jahren gibt es zudem im Bereich der Social-Media einen Instagram-Account für unsere Landesgruppe (@dgs_westfalen_lippe) und für doppelpunkt (@doppelpunktfortbildung). Die Fortbildungen sind zudem schnell abrufbar über eine TaskCards-Pinnwand zu finden:

<https://www.taskcards.de/#/board/d7e16724-521c-48be-ae96-0347c357a7df/view>

Als weitere digitale Unterstützung unserer Mitglieder gibt es die „Ideen-Börse“ im internen Mitgliederbereich. Hier werden Ideen aus dem schulischen und therapeutischen Bereich von Mitgliedern für Mitglieder geteilt.

4. Aktivitäten der Landesgruppe zur Frühförderung/ Früherfassung von sprachauffälligen Kindern

Die Umsetzung des BTHG in Kindertageseinrichtungen, insbesondere die Gestaltung der „Basisleistung II“ (vgl. Tätigkeitsbericht 2022 & 2024), welches vom Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration verantwortet wird, scheint zu stagnieren. Stattdessen kommt von Seiten des Ministeriums für Schule und Bildung der Vorstoß, sogenannte „ABC-Klassen“ als verpflichtende schulische Vorkurse für Kinder, deren Deutschkenntnisse für den Unterricht nicht ausreichen einzuführen und diese gezielt zu fördern. Die ersten verpflichtenden Kurse sollen im Schuljahr 2028/29 starten. Die Schulanmeldung wird dazu vom Herbst auf das Frühjahr vorgezogen. Eine Stellungnahme unserer Landesgruppe zu diesem Vorhaben ist auf der Landesgruppenhomepage unter „Landesgruppe aktuell“ hinterlegt:

https://www.dgs-westfalen-lippe.de/wp-content/uploads/Stellungnahme-dgs-LG-WL-zu_ABC_Klassen.pdf

5. Aus der Schule

Im Jahr 2024 sorgte zunächst der „Wissenschaftlichen Prüfauftrag zur steigenden Anzahl der Schülerinnen und Schüler mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung“ („AO-SF Studie“) für einen Austauschbedarf (vgl. Tätigkeitsbericht 2024). Aus dieser Studie folgte die Pilotierung der „Neustrukturierung der AO-SF Verfahren“ in den Regierungsbezirken Arnsberg und Münster. Dieses Verfahren gilt seit dem Schuljahr 2025/26 und ist als Pilotphase zunächst auf 2 Jahre beschränkt (Kenntnisstand 30.06.2026). Eine anschließende Evaluation ist angedacht. Sowohl im Rahmen der interdisziplinären Arbeitskreise als auch im Austausch mit anderen Verbänden werden die Veränderungen durch diese Neustrukturierung thematisiert, diskutiert und kritisch-konstruktiv betrachtet. Eine Stellungnahme aus Sicht des Förderschwerpunktes Sprache ist in Planung und wird zu entsprechender Zeit auf der Homepage der Landesgruppe veröffentlicht werden. Zum jetzigen Zeitpunkt, ca. 2 Wochen vor den Sommerferien, ist für viele (Förder-)Schulen noch nicht klar, wie viele Schülerinnen und Schüler im kommenden Schuljahr mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf im Bereich Sprache eingeschult werden. Für Kinder und Eltern bedeutet dies eine hohe Unsicherheit bzgl. des Schulstarts. Von organisatorischen Aspekten (Klassenbildung etc.) ganz abgesehen. Die Durchführung der AO-SF liegt durch die Neustrukturierung nahezu komplett in der Hand der allgemeinen Schule. Informationen zu den Kindern erhalten Förderschulen erst durch Eigeninitiative, nachdem die Zuweisung erfolgte.

Gleichzeitig sind besonders in der Emscher-Lippe-Region zahlreiche Schulen unterversorgt, sodass es aus anderen Regionen zu Abordnungen kommt und eine Ausstattungsquote von 80% angenommen wird.

6. Lehrerausbildung 1. und 2. Phase

Hochschulen

An der **Technischen Universität Dortmund** kann der Förderschwerpunkt Sprache als zweite sonderpädagogische Fachrichtung in folgenden Lehramtsstudiengängen (LABG 2009) studiert werden:

- Bachelor / Master Lehramt sonderpädagogische Förderung
- Bachelor / Master Lehramt an Berufskollegs (BA BK)
- Bachelor / Master Lehramt an Gymnasien/ Gesamtschulen

Für das Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen und für das Lehramt an Berufskollegs (Bachelor / Master) kann die sonderpädagogische Fachrichtung Sprache und Kommunikation im Sinne eines Unterrichtsfachs studiert werden.

Seit dem Wintersemester 2020/21 ist es auch an der **Universität Paderborn** möglich, den Förderschwerpunkt Sprache als zweite Fachrichtung im Lehramt für sonderpädagogische Förderung zu studieren.

Studienseminare

Die zweite Phase der Lehrerausbildung in der Fachrichtung Sprache erfolgt in den Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung (ZfsL) an den Standorten Gelsenkirchen, Hamm, Dortmund, Münster, Paderborn, Bielefeld und Lüdenscheid. Die Landesgruppe steht mit einzelnen zuständigen Fachleiter:innen in regelmäßigem Austausch.

7. Nützliche Adressen

Kontaktdaten und weitere inhaltliche Informationen zur Landesgruppe Westfalen-Lippe sind auffindbar unter:

www.dgs-westfalen-lippe.de

Der direkte Zugang zu unserem Fortbildungsinstitut „doppelpunkt“ ist zu finden unter:

www.dgs-doppelpunkt.de

Steinfurt, 30.06.2026

gez. U. Kröger,

Vorsitzende der dgs-Landesgruppe Westfalen-Lippe e.V.